



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

Hauptabteilung I Sicherheit und Ordnung
Verkehrssicherheit und Mobilität
Strategische Konzepte und Grundsatzangelegenheiten
KVR-I/311

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39825
Telefax: 089 233-39977
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
elektromobilitaet.kvr@muenchen.de

I. An den
Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks
Schwabing-Freimann
z. Hd. des Vorsitzenden Herrn Lederer-Piloty
über
Direktorium HA II/BA
BA-Geschäftsstelle Mitte

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.04.2020

Kein Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf Gehwegen und Plätzen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06855 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 17.09.2019

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die gewährte Fristverlängerung und dürfen Sie zu Ihrem Antrag wie folgt informieren:

Fußgänger*innen sind in der Tat besonders auf den Schutz von ausreichend breiten und verfügbaren Gehwegen angewiesen. Leider beobachten auch wir, dass die Gehwege durch eine Vielzahl von anderen Nutzungen weiter verengt werden und teilweise nicht mehr im ausreichenden Maß für die Bewegung zur Verfügung stehen.

Als Straßenverkehrsbehörde ist es unsere Aufgabe, die Belange des Fußverkehrs in die Planung von Verkehrsanlagen einzubringen und durch geeignete Maßnahmen zu verbessern. Wir stehen dabei auch in einem regelmäßigen Austausch mit dem Behindertenbeirat sowie dem Seniorenbeirat der Stadt München, um die Belange der Barrierefreiheit entsprechend berücksichtigen zu können.

Noch in diesem Jahr strebt das Kreisverwaltungsreferat hinsichtlich der Fußverkehrssicherheit unter verschiedenen Aspekten wie z. B. dem Gehwegparken von Pkw, aber auch dem Abstellen von E-Tretrollern, Motorrädern, E-Bikes etc. verschiedene konzeptionelle Stadtratsbeschlüsse an.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

Öffnungszeiten:
nur mit Terminvereinbarung

Eine Beschlussvorlage wird sich mit dem Thema Parkraummanagement und in dem Zusammenhang mit der Ausweisung spezieller Parkflächen für Motorräder befassen. Weitere Erkenntnisse über die behinderungsfreie Nutzbarkeit von Gehwegen werden außerdem im Rahmen des nächsten Umsetzungsbeschlusses zu der vom Stadtrat mit Beschluss vom 24.07.2019 (14-20 / V 15209) beauftragten Sharing-Mobility-Gesamtstrategie dargestellt und Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht werden. In einer dritten Beschlussvorlage werden außerdem grundsätzliche strategische Vorschläge zur Verbesserung der Fußverkehrssicherheit im gesamten Stadtgebiet München vorgebracht.

Der Inhalt Ihres Antrags wird in den o. g. Beschlussvorlagen entsprechend gewürdigt. Im weiteren Verlauf und im Zuge des Verfahrens der Beschlusserstellung werden alle Bezirksausschüsse entsprechend eingebunden und angehört.

Bereits im Vorgriff auf etwaige Beschlussfassungen durch den Stadtrat möchten wir jedoch bereits jetzt konkrete Maßnahmen ergreifen, um Behinderungen auf Gehwegen entgegenzuwirken und die Fußverkehrssicherheit zu verbessern.

Eine Maßnahme davon könnte die Einrichtung von gesonderten Abstellflächen für E-Tretroller insbesondere durch Umwandlung von Kfz-Stellplätzen sein, über die wir Sie bereits informiert hatten.

Auf Basis des Stadtratsbeschlusses „Gesamtkonzeption Fahrradparken in München“ vom 23.01.2019 (Vorlage Nr. 14-20 / V 08684) arbeitet die Stadtverwaltung bereits am Ausbau von Fahrradabstellanlagen, insbesondere auch durch die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen.

Darüber hinaus ergreift das Kreisverwaltungsreferat ebenfalls bereits jetzt Maßnahmen, sofern durch Gehwegparken von Pkw und Motorrädern die Sicherheit des Fußverkehrs gefährdet ist. Die Situation am von Ihnen erwähnten Erich-Mühsam-Platz werden wir entsprechend prüfen. Sie können dem Kreisverwaltungsreferat gerne weitere konkrete Standorte mit Beeinträchtigungen der Fußverkehrssicherheit auf Gehwegen zur Überprüfung von Maßnahmen bzw. der Berücksichtigung im Rahmen der o. g. Beschlussvorlagen übersenden.

Dies hilft uns auch im Austausch mit den zahlreichen Anbietern von Sharing-Angeboten (E-Tretroller, E-Motorroller, Fahrräder), mit denen die Stadtverwaltung im regelmäßigen Austausch steht und verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Angebots und der Verkehrssicherheit einfordert.

Wir hoffen, dass die von uns geplanten Maßnahmen in der von uns auch vorgesehenen Zeitschiene realisiert werden können - in der momentanen Lage, die unsere gesamte Gesellschaft vor enorme Herausforderungen stellt, können wir allerdings keine völlig verbindlichen zeitlichen Angaben machen. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür.

Wir hoffen, Sie hinreichend informiert zu haben und betrachten Ihren Antrag mit den vorstehenden Ausführungen als satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen